

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>Bauausschuss</b>
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>01.02.2013</b> <b>224</b> <b>2</b> <b>öffentlich</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Straßenbrücke über die Alb im Zuge der Nürnberger Straße - Erneuerung des Brückenüberbaus - Vergabe von Brückenbauarbeiten</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	01.02.2013		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

**Straßenbrücke über die Alb im Zuge der Nürnberger Straße - Erneuerung des Brückenüberbaus -**

an die Firma: **Reif GmbH & Co. KG, Rastatt**

zum Angebot vom: **26.11. 2012**

abschließend mit: **336.711 EUR**

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
410.000 EUR					
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung					
Kontierungsobjekt: Kostenstelle: 7.661007			Kontenart: 78720000		
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit	

## 1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Die 1931 errichtete Albbrücke im Zuge der Nürnberger Straße im Stadtteil Weiherfeld-Dammerstock muss dringend erneuert werden. Sie hat erhebliche bauliche Schäden (u.a. sehr stark korrodierte tragende Bewehrungsstähle) deren Beseitigung aufgrund der Mindertragfähigkeit des Bauwerkes wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Entsprechend einer statischen Nachrechnung kann die Brücke nur in Brückenklasse 16 eingestuft werden. Dies bedeutet, dass sich auf der Brücke neben anderem Verkehr nur ein Schwerfahrzeug mit einem Gesamtgewicht von 16 t bewegen darf. Im Alleingang sind 22 t möglich, dies ist jedoch nicht kontrollierbar. Zum Vergleich werden Brücken in derartigen Straßenzügen heute so bemessen, dass sie uneingeschränkt den Fahrzeugen nach der Straßenverkehrszulassungsordnung genügen. Dies entspricht einem Lkw mit 44 t zulässigem Gesamtgewicht.

Der Neubau des Überbaus der Albbrücke soll von März bis Anfang Juni 2013 unter Vollsperrung der Nürnberger Straße ausgeführt werden. Für die Fußgänger wird auf der Seite des Spielplatzes für die Dauer der Bauzeit ein Behelfssteg hergestellt. Das neu zu erstellende Geländer der Brücke ist nicht Bestandteil der Ausschreibung. Es wird gesondert ausgeschrieben.

Die Baumaßnahme ist zeitlich mit der von der DB AG geplanten Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Zuge der Weiherfeldstraße abgestimmt. Mit Baubeginn der Bahnmaßnahme im Juni 2013 wird die Weiherfeldstraße für den Kfz-Verkehr voll gesperrt. Einzige Zufahrtsmöglichkeit in den Stadtteil Weiherfeld für alle Fahrzeuge mit uneingeschränkter Tragfähigkeit ist dann nur noch über die erneuerte Albbrücke. Diese Baumaßnahme muss deshalb bis Anfang Juni 2013 abgeschlossen sein.

Wesentliche auszuführende Leistungen:

Baugrubenaushub und -verfüllung	ca. 700 m <sup>3</sup>
Betonabbruch	ca. 270 t
Beton, Stahlbeton und Stahlbetonfertigteile	ca. 150 m <sup>3</sup>
Reaktionsharzgebundener Dünnbelag	ca. 100 m <sup>2</sup>
Asphalttrag- und deckschicht	ca. 120 m <sup>2</sup>
Gussasphalt	ca. 80 m <sup>2</sup>
Behelfssteg	1 Stück

## 1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat

Entfällt

## 1.3 Ausschreibung nach VOB

öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
beschränkt	<input type="checkbox"/>
freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3	<input type="checkbox"/>

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 9 Firmen angefordert.

Submissionsergebnis vom 26.11.2012:

<b>1. Fa. Reif GmbH &amp; Co. KG, Rastatt</b>	<b>336.711 EUR (100 %)</b>
2. Bieter B	387.674 EUR (115 %)
3. Bieter C	393.530 EUR (117 %)
4. Bieter D	394.929 EUR (118 %)
5. Bieter E	408.749 EUR (121 %)
.....	
8. Bieter H	565.562 EUR (168 %)

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.02.2013

Bauzeit: 01.02.2013 – 31.05.2013

Die Firma Reif hat zwei Nebenangebote eingereicht.

Nebenangebote:

Bei den zwei von der Firma Reif GmbH & Co.KG abgegebenen Nebenangeboten handelt es sich zum einen um die Ausbildung der Deckschicht in Asphaltbeton anstelle von ausgeschriebenem Gussasphalt, zum anderen um den Wegfall der ausgeschriebenen Behelfsbrücke für Fußgänger. Beide Nebenangebote können aus technischen sowie aus verkehrsführenden Gründen nicht beauftragt werden.

#### 1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag

Niedrigste Bieterin ist die Firma Reif GmbH & Co. KG, Rastatt. Sie verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen vor.

Die Firma Reif GmbH & Co. KG, Rastatt, hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Tiefbauamt schlägt daher vor, hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

#### 1.5 Veranschlagung der Kosten

Unternehmerleistung lt. Angebot	336.711 EUR
Brüstung und Geländer	15.000 EUR
Ingenieurleistungen, Gutachten	10.000 EUR
Unvorhergesehenes	20.000 EUR
Bauverwaltungskosten	28.289 EUR
Insgesamt:	<u>410.000 EUR</u>

#### 1.6 Kostenvergleich

Summe lt. Kostenberechnung	410.000 EUR
Summe lt. Vergabevorschlag	410.000 EUR
Mehrbedarf	<u>---</u>

#### 1.7 Angaben über Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand wird im Finanzhaushalt 2012 bei dem Projekt 7.661007. Gemeindestraßen, Verschiedene Ingenieurbauwerke - verrechnet.

Die Mittel stehen im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss beschließt die Vergabe folgender Arbeiten:

**Straßenbrücke über die Alb im Zuge der Nürnberger Straße - Erneuerung des  
Brückenüberbaus -  
Vergabe von Brückenbauarbeiten**

an die Firma: **Reif GmbH & Co. KG, Rastatt**

zum Angebot vom: **26.11.2012**

abschließend mit: **336.711 EUR**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 410.000 EUR ist wie folgt zu verrechnen:  
PSP-Element 7.661007.700.126. Gemeindestraßen,  
Straßenbrücke über die Alb im Zuge der Nürnberger Straße